



# Avenir Chippis, Metallwerke Refonda Chippis

## Referenzobjekt

Altlasten-Gesamtleistung, Baugrube, Erdbau, Rückbau, Verkehrswegebau



## Projektdaten

<b>Bauherr</b>	Rio Tinto Metallwerke Refonda Chippis CH-3965 Chippis
<b>Projektleitung</b>	ERM Swiss GmbH Techno Pole, 3960 Sierre
<b>Referenzauskunft</b>	Herr Oscar Kuonen Manager of Valais Legacy Sites Tel. 027 457 52 00
<b>Arbeiten</b>	Rückbau, Altlastsanierung, Spezialtiefbau, Auffüllungen, Strassen- und Werkleitungsbau, Beläge
<b>Bausumme</b>	CHF 34.00 Mio.
<b>Bauzeit</b>	Oktober 2015 – November 2017



## Projektbeschreibung

<b>Technische Daten</b>	Rückbauvolumen	20'000 m <sup>3</sup>
	Altlasten	160'000 t
	Auffüllungen	50'000 m <sup>3</sup>
	Kieskoffer	40'000 m <sup>3</sup>
	Beläge	43'000 m <sup>2</sup>
	Bahntransporte	160'000 t

## Auftrag / Vorgehen

Der Untergrund der ehemaligen Aluminiumproduktionsstätte Alusuisse in Chippis wurde saniert. Das Ziel der Sanierung war es, das Eindringen von PAK sowie Fluorid ins Grundwasser zu unterbinden, sodass der halbe Konzentrationswert gemäss AltIV im Abstrom der Navicenze eingehalten werden kann.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde eine temporäre Hochwasserschutzwand entlang der Navicenze in Form einer rückverankerten Rühlwand mit einer drei Meter hohen, freistehenden Betonausfachung erstellt, die Friedhofsmauer mittels Nagelwand und einer Spritzbetonschicht gesichert, die alte Produktionshalle rückgebaut sowie versiegelte Beton- und Belagsflächen abgebrochen. Ausserdem wurde ein Triagenaushub von ca. 100'000 m<sup>3</sup> durchgeführt und anschliessend die ausgehobenen Materialien mittels Trocken- und Nasssieberanlagen und mobilem Raupenbrecher aufbereitet. Später stand eine Immobilisierung von geeignetem Material zur Minderung der Schadstoffe an sowie die Lieferung und das Einbauen von ca. 50'000 m<sup>3</sup> Schüttmaterial. Im Anschluss wurde die gesamte Arealentwässerung neu gebaut sowie die Versiegelung sämtlicher Flächen durchgeführt.